

## Pressemitteilung

# Einladung zum Gedenken an die Augsburger Sinti und Roma. Anbringung einer Gedenktafel auf dem Nordfriedhof

Es wird allen Augsburger Sinti und Roma gedacht, die Opfer des Nationalsozialismus geworden sind und auf dem Nordfriedhof ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Im Rahmen einer kleinen Gedenkfeier wird eine Gedenktafel angebracht, von der wir unten eine Entwurfsskizze wiedergeben.

Der Nordfriedhof ist dem Fischerholz am nächsten gelegen, es gibt dort an die 100 Gräber von Sinti, Roma und Reisenden. Darunter mindestens 45 Menschen, die im Faschismus verfolgt wurden, aber damals überlebt haben: Robert und Rosa Herzenberger, Katharina Weinrich, Willi Franz, Bertold und Leopoldine Brand, Wilhelm und Maria Gross, Leonhard Blach, Alfred und Brigitte Blum, Hildegard und Rolf Steinberger, Wilhelm, Jakob und Franziska Lehmann, Josef, Robert und Maria Reinhardt, Juzefa Roy, und viele mehr.

Dieser NS-Verfolgten der Gruppe der Sinti und Roma in ihrer Gesamtheit wird in dieser Stadt wohl erstmals gedacht. Der neu gegründete Regionalverband Deutscher Sinti und Roma Augsburg und Schwaben beabsichtigt neben einem würdigen Gedenken zwei wichtige Dinge, denen sich die Augsburger Stadtgesellschaft ebenfalls vorbehaltlos anschließen sollte: „In Augsburg darf es in Zukunft keinen Platz für Diskriminierungen geben. Unrecht muss benannt werden, damit es uns berührt.“

Insofern ist es wichtig und erfreulich, dass die Stadt Augsburg die Gedenkfeier organisiert und Umweltreferent Reiner Erben, der auch für das Friedhofswesen zuständig ist, einlädt.

**Donnerstag, 24. Mai 2018**

**11.00 Uhr Leichenhalle auf dem Nordfriedhof, Talweg 2**

Der städtische Umweltreferent Reiner Erben lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Medien ein

Musik: Nico Franz (Geige) und Elias Prinz (Jazzgitarre)

*Zum Ablauf:*

1. Musikalische Begrüßung
2. Begrüßung durch Umweltreferent Reiner Erben und Präsentation der Gedenktafel
3. Musikalisches Zwischenstück
4. Dankesworte durch Frau Marcella Reinhardt vom Regionalverband der Sinti und Roma. Meikel Weinrich (12 Jahre) wird die Namen der hier ruhenden Sinti und Roma verlesen
5. Musikalisches Zwischenstück
6. Grußworte durch Frau Claudia Roth, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages
7. Rede Pfarrer Andreas Hoffmann-Richter (Ulm)
8. Musikalischer Abschluss

